
I n h a l t.

	Seite
Erste Abtheilung.	
I. Das Gastmahl. Ein Märchen aus: Tausend und Eine Nacht	3
II. Das Taschenbuch der Liebe und Freundschaft	18
III. Die Schauspielerinn im Verhaft	19
IV. An die Bewunderer eines bekannten Meuchelmörders	20
V. An den Plagiar	—
VI. Die drey Dichterinnen in absteigender Linie	21
VII. Die eitle Dorilis	22
VIII. Segnet, die Euch fluchen!	—
IX. Der landstreichende Sordidus	23
X. Schmul's Bekehrung	—
XI. Der Weiberfeind	24
XII. Mäßigung der Weisheit	—
XIII. Hochmuth des Reichthums	25
XIV. Blindheit des Glücks	—
XV. Schmul's Glaubensänderung	26
XVI. Der küssende Schmul	—

	Seite
XVII. Die Nachtigall bey Hofe . . .	27
XVIII. Hunde = Tugend . . .	28
XIX. Der Schuster und der Poet . . .	29
XX. An Klingklangs Lobpreiser . . .	—
XXI. Fünf böse Dinge . . .	30
XXII. Der empfohlene Reimreich . . .	—
XXIII. An einen Declamator . . .	31
XXIV. Der poetische Wintergarten . . .	—
XXV. Der Titel einer Gedichte = Sammlung	32
XXVI. Frauen = Grabschrift . . .	—
XXVII. Der Lebensfrohe . . .	33
XXVIII. Die schöne Tullia . . .	38
XXIX. Das räthselhafte Wasser . . .	—
XXX. Allmacht des Todes . . .	39
XXXI. An einen Schwäher . . .	—
XXXII. Gedichte an Franz Horn . . .	40
XXXIII. Bays Liebeslied . . .	—
XXXIV. Weibliches Dichten . . .	41
XXXV. Der Neugeadelte . . .	—
XXXVI. Verfeinerte Redensart . . .	42
XXXVII. Steigen und Sinken . . .	—
XXXVIII. Der Ungerechte . . .	43
XXXIX. Der fertige Epigrammendichter . . .	—
XL. Versöhnlichkeit . . .	44
XLI. Reimreichs Siegesgesang . . .	—
XLII. Der Dichter an sein Kästchen . . .	45
Zweyte Abtheilung.	
I. Shakespear im Conversations = Lexikon . . .	51
II. Literarisches Allerley . . .	58
III. Rüge einiger Unrichtigkeiten des Conversations = Lexikons in dem Abschnitt: Schiller . . .	61

	Seite
IV. Worte eines Freymüthigen	65
V. Züge aus dem Leben des italienischen Schau- spieldichters Goldoni	74
Dritte Abtheilung.	
Abulkasem, oder der Großmüthige. Eine Erz- ählung des Morgenlands	97
Vierte Abtheilung.	
I. Der Marktschreyer und sein Taschenbuch	183
II. Der Zweykampf	184
III. Voltaire an Friedrich den Großen	—
IV. Der freche Poet	185
V. An den Herausgeber eines Tagblatts	—
VI. Der Adler und der Einfaltspinsel	186
VII. Der Lehrer des Sprechens	—
VIII. Glatteis im Sommer	187
IX. Der beleidigte Zecher	—
X. Die Organisten = Frau	188
XI. An Reimreich, den Epigrammen = Dichter	—
XII. Des Poeten Willibalds Versuch einer Selbstbiographie	189
XIII. Scenen aus dem erneuerten Peter Squenz des Andreas Gryphius	194
XIV. Zum Geburtsfest einer Königin	206
XV. Auf eben dasselbe	—
XVI. Das Fest der Mutter	207
XVII. Der Ermüdete an den Languasigen	209
XVIII. Der Schwäker	—
XIX. Bays kleines Werk	210
XX. An den vielgereißten Sordidus	—
XXI. Die schreibenden Weiber	211
XXII. Die Frauen an Mutter Eva	—

VI

	Seite
XXIII. Menschlichkeit	212
XXIV. Der Gewinn	—
XXV. Der Leser an den Dichter	213
XXVI. Der rauhe May	314
XXVII. Der Leyer- und Schwert-Poet	215
XXVIII. Die lange Erzählung	—
XXIX. Der Ehelustige	216
XXX. Versagtes Lob	—
XXXI. Die süße Frau	217
XXXII. Der glückliche Alte	—
XXXIII. Der Mode-Sänger	218
XXXIV. Der Weiberfeind	221
XXXV. Der Postwagen	—
XXXVI. Der Geizige an seinen Arzt	222
XXXVII. Der sterbende Piger	—
XXXVIII. Die beyden Lustspielschreiber	223
XXXIX. Der Plagiar	—
XL. Der Kampf mit den Löwen	224
Fünfte Abtheilung.	
I. Blätter aus einem Gedenkbuche	227
II. Aus einer verbesserten Vorrede zu den gesammelten ältern Werken des Verfassers	238
III. Beyspiel eines beyspiellofen Bettelstolzes	244
IV. Ein Wort über Charaden und Räthsel	245
V. Rüge eines anstößigen Gedichts	247
VI. Rüge einiger gangbaren Schriftsteller-Sünden	249
VII. Scenen aus einer neuen, nicht fürs Theater bestimmten Bearbeitung des Holbergschen Lustspiels: Das arabische Pulver	258

Sechste Abtheilung.

I. Noch ein Wort über ein Verboth des Büchernachdrucks, mit Rücksicht auf das Publikum	287
II. An den Verfasser eines Buchs über einen bekannten deutschen Schriftsteller	290
III. Morgengedanken	291
IV. Der Freundschaftsdienst	295
V. Die Dichter = Denkmahle	296
VI. Merkwürdige Anekdote von einem Schicksals = Tragödienschreiber	298
VII. Offenherzigkeiten	304
VIII. Betrachtungen aus Gelegenheit der hinterlassenen Papiere Augusts von Kozebue	305

Siebente Abtheilung.

I. Frühlingslied	333
II. Die beleidigte Betula	336
III. Zeichen der Zeit	—
IV. Der Kampf	337
V. Sonderbarer Ekel	—
VI. Der Selbstmord	338
VII. Schwere Verurtheilung	—
VIII. Der After = Poet. Eine Satyre	339
IX. Der reiche Mann. Ein Gemählde nach dem Leben	345
X. Nigers Grabschrift	353
XI. Wunsch an einen Franken Karfunkelpoeten	354
XII. Der gleiche Wunsch in gereimten Versen	—
XIII. Morgenländisches Reiselied	355
XIV. Freundeswahl. Eine Lehre des Morgenlands	357